



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Impulse zur Verknüpfung von Präsenz- und Fernunterricht

**Bildungsplan 2016 Gymnasium
Fach Geschichte**

Klasse 8

Bearbeitung des Beispielcurriculums 1



Fach Geschichte – Klasse 8

3.2.4 Europa nach der Französischen Revolution – Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung

14 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können Auseinandersetzung um die Gründung freiheitlicher Nationalstaaten im 19. Jahrhundert in Europa analysieren und bewerten.

Perspektive: Der Demokratisierungsschub durch die Französische Revolution und seine Folgen.

Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts

Im Präsenzunterricht sollten besonders die für einen problemorientierten Geschichtsunterricht entscheidenden Diskussionen zur Meinungsbildung geführt werden. Der Fernlernunterricht kann vor allem sowohl vorbereitend als auch nachbearbeitend mithelfen, die dazu notwendigen Zusammenhänge und Kenntnisse zu erarbeiten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>SK 7: regional-geschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen</p> <p>MK 2: unterschiedliche Materialien (.... Karten) analysieren</p>	<p>(1) die territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon beschreiben</p> <p>(Säkularisation, Mediatisierung)</p>	<p>1. Stunde: Napoleon – Hoffnungsträger oder Tyrann?</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls Napoleon – konträre Aussagen über Napoleon - Entwicklung der Fragestellung: Napoleon – Hoffnungsträger oder Tyrann? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrervortrag zu Napoleon - Kartenvergleich Südwestdeutschland vor und nach Napoleon und Glossar Säkularisation / Mediatisierung anhand regionalgeschichtlicher Quellen (z.B. Besitznahmepatent Schwäbisch Hall) (SK 7/ MK 2) - Quelle zum Code Napoléon (1804) – Bedeutung für die Rheinbundstaaten <p>Fazit und Problematisierung:</p>	<p>z.B. J. L. David (1802): Bonaparte beim Überschreiten der Alpen</p> <p>Variante: Karikatur „Buonapartes Stufenjahre“ (J.M. Voltz, 1814)</p> <p>Unterrichtsvorschläge mit regionalen Beispielen unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesge</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung Napoleons als Hoffnungsträger und Tyrann zugleich sowie als Modernisierer für Südwestdeutschland (und Europa insgesamt) - Freiheitskampf gegen Napoleon fördert die Entwicklung eines deutschen Nationalgefühls 	<p>schichte/module/bp_2016/europa_nach_der_franzoesischen_revolution/territoriale-umgestaltung (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Unterrichtsvorschlag unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-1/19jahrhundert/napoleon-suedwesten (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Fernlernunterricht: Für die gesamte Unterrichtseinheit geeignet: https://segu-geschichte.de/revolution-1848/</p> <p>Digitale Kartenarbeit/Veränderung der Herrschaftsverhältnisse unter Napoleon: https://www.leo-bw.de/detail-gis/-/Detail/details/DOKUMENT/kgI_atlas/HABW_07_02/Württemberg+in+napoleonischer+Zeit</p> <p>Onlinemodul: Napoleon https://segu-geschichte.de/napoleon-europa/</p>
<p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die</p>	<p>(2) den Gegensatz zwischen staatlicher Restauration und dem Streben nach Einheit und Freiheit in Europa nach dem Wiener Kongress erklären</p>	<p><u>2./ 3. Stunde: Hoffnungen und Enttäuschungen in Europa nach 1815</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls (Hambacher Fest) und Liedimpuls (Hambacher Lied) (MK 2) 	<p>Jakob Siebenpfeiffer, Das Hambacher Lied, Strophen 1-3</p>

<p>Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p> <p>MK 2: unterschiedliche Materialien (Bildquellen) analysieren</p>	<p>(Restauration; Nationalismus, Liberalismus: Europäischer Völkerfrühling)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen u.a.: Wonach streben die europäischen Patrioten (Polen und Deutsche)? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitsteilige Gruppenarbeit: Ausgangslage in Deutschland (Deutscher Bund, Karlsbader Beschlüsse) und in Polen (Polnische Teilungen, „Kongresspolen“). Ziele (Freiheit, Nationalstaat) - Auswertung (Europäischer Völkerfrühling): Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Entwicklung in Deutschland (RK 7) <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikt zwischen „Völkerfrühling“ und „Restauration“ in ganz Europa - Spekulation: Wer wird sich durchsetzen? Wovon hängt das ab? - Diskussion über Solidarität unter Staaten und Nationen heute 	<p>Kreativer ergänzender Arbeitsauftrag nach Auszug aus der Rede Siebenpfeiffers: Versetze Dich in die Lage eines Spitzels, der für den Fürsten Metternich über die Vorgänge in Hambach berichtet</p> <p>L BNE: Demokratiefähigkeit</p> <p>Fernlernunterricht: Lernapps zum Themenfeld: Wiener Kongress als Wiederholen und Üben: https://learningapps.org/index.php?s=Wiener+Kongress</p> <p>Quiz zum Themenfeld „Deutscher Bund“ https://learningapps.org/177063</p> <p>Liberalismus und Vormärz in Baden. Verständlicher Verfassertext als Überblick über die wesentlichen Stationen des Vormärz in BW) https://www.leo-bw.de/web/guest/themen/landesgeschichte/baden-im-19./20.-jahrhundert/baden-liberalismus-und-vormarz</p>
<p>SK 5: wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden</p>	<p>(3) bürgerliche Lebenswelten zwischen Auflehnung und Anpassung charakterisieren</p>	<p><u>4./5. Stunde: Bürgertum in Europa – rebellisch oder angepasst?</u></p> <p>Einstieg:</p>	

<p>den sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben</p> <p>SK 7: regional-geschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen</p>	<p>(Bürgertum, z.B. <i>Verrein</i>, <i>Freiheitslied</i>, Zensur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls zur Begriffsklärung „Bürgertum“ und kurzgefasste Informationen zum Begriff „Bürgertum“ - Erarbeitung widersprüchlicher Eigenschaften (Auflehnung/ Engagement vs. Trägheit/ Anpassung) <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung eines regionalgeschichtlichen Beispiels des vorrevolutionären Vereinswesens, unter dessen Deckmantel freiheitlich-nationale Ideen ausgetauscht wurden (SK 7) - arbeitsteilige Erarbeitung von Handlungsspielräumen des Bürgertums anhand von Quellen (Lied, Karikatur, Text) (SK 5) <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion: Wie ist das Verhalten des Bürgertums zu bewerten? - Aktualisierung: Streben nach Freiheit gegen staatliche Unterdrückung – wo gibt es das auch heute noch? 	<p>Bild von J. P. Hasenclever (1841), Das Lesekabinett</p> <p>Materialien und Informationen z. B. in: Hölz, Thomas: Repression contra Freiheit – die Fahnenweihe des Stuttgarter Liederkranzes 1836 als Provokation gegen die Staatsgewalt? in: Archivnachrichten 29 (2009), S. 52-58</p> <p>z.B. anonyme Karikatur „Der Denkerclub“ (um 1820)</p> <p>Unterrichtsvorschläge mit regionalen Beispielen unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schueler/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/europa_nach_der_franzoesischen_revolution (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p style="background-color: #f4a460; padding: 5px;">Fernlernunterricht: Digital aufbereitete, kompetenzorientierte Unterrichtssequenz und interaktive Übungen: https://segu-geschichte.de/zensur/</p>
<p>FK 4: Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen</p> <p>RK 4: Sach- und Werturteile analysieren,</p>	<p>(4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären</p>	<p><u>6./ 7. Stunde: 1848 – eine Revolution oder mehrere?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildimpulse zu mehreren Schauplätzen der Revolution - Sammeln möglicher Strategien zur Beantwortung der Problemfrage (FK 4) 	<p>Unterrichtsentwurf unter: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/5_euro_ge/4_stunden/5_1848/ (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p>

<p>selbst formulieren und begründen</p>	<p>(Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Wahlrecht, Menschen- und Bürgerrechte; Gegenrevolution)</p>	<p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung grundlegender ereignisgeschichtlicher Informationen (Lehrervortrag, Verfasserstext, Ereigniskarten) und Strukturierung nach Zielen und Mitteln - Untersuchung eines biografischen Beispiels (Ludwik Mierosławski): Gab es eine Zusammenarbeit zwischen den Revolutionären Europas? <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung: Gab es mehr ähnliche oder unterschiedliche Forderungen? Gab es eine Zusammenarbeit zwischen den Revolutionären? - - Diskussion: Ist es heute angebracht, an den Revolutionär Ludwik Mierosławski zu erinnern? (RK 5) 	<p>Europakarte mit wichtigen Stationen der Aktivitäten Ludwik Mierosławski</p> <p>Unterrichtsvorschlägen zu regionalen Beispielen in Baden und Württemberg: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/europa_nach_der_franzoesischen_revolution (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Autoaufkleber „Für unsere und eure Freiheit“ zu Ludwik Mierosławski</p> <p>Fernlernunterricht: Einführung (Filmausschnitt): https://history360.zdf.de/zeittunnel/revolution</p> <p>Digitale Unterrichtssequenz: https://segu-geschichte.de/maerzrevolution/</p>
<p>RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern</p> <p>RK 4: Sach- und Werturteile analysieren,</p>	<p>(4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären (Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Wahlrecht, Men-</p>	<p><u>8./ 9. Stunde: 1848 – eine Revolution im Geiste europäischer Brüderlichkeit? Das Fallbeispiel der Polenfrage in der Paulskirche</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls Frédéric Sorrieu „Universelle demokratische und soziale Republik – Der Vertrag“: Grundaussage des „Völkerfrühlings“ herausarbeiten - Textimpuls als Kontrast: Auszug aus der Rede Wilhelm Jordans mit dem Zitat „gesunder Volksegoismus“ 	

<p>selbst formulieren und begründen</p>	<p>schon- und Bürgerrechte; Gegenrevolution)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ableiten der Fragestellung: „Völkerfrühling“ oder „Volksegoismus“ – die Polenfrage in der Paulskirche 1848 <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positionen für bzw. gegen die Eingliederung der Provinz Posen in das künftige Deutsche Reich und damit umgekehrt: gegen bzw. für die Wiedergründung des Staates Polen - Bewertung des Abstimmungsergebnisses (RK 4) <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum konnten die Deutschen und die Polen nicht gleichzeitig ihre (maximalen) nationalen Forderungen durchsetzen? (Problematik der Minderheiten, Problematik von Nationalstaaten) - Aktualisierung: „Völkerfrühling“ vs. „Volksegoismus“ am Beispiel verschiedener Tendenzen in den EU-Staaten 	<p>Redeausschnitt von A. Ruge und W. Jordan zur „Polenfrage“ im Juli 1848 in der Paulskirche</p> <p>Personalisierung: Verfassen eines fiktiven Tagebuch-Eintrags zur Entscheidung der Paulskirche aus Sicht Ludwik Mierosławski</p> <p>Fernlernunterricht: Einführung (Filmausschnitt): https://history360.zdf.de/zeittunnel/revolution</p> <p>Digitale Unterrichtssequenz unter: https://segu-geschichte.de/paulskirche/ https://segu-geschichte.de/kaiser/</p>
<p>RK 3: Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern</p>	<p>(4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären (Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Wahlrecht, Menschen- und Bürgerrechte; Gegenrevolution)</p>	<p>10. Stunde: Warum siegte die Gegenrevolution?</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls (Karikatur): „Rundgemälde von Europa im August 1849“: Gelenktes Erschließen durch Zuordnung von erklärenden Textschnipseln - Ableiten der Stundenfrage: Warum scheiterte die Revolution von 1848/49 in Europa? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gruppenteilige Erarbeitung der Ereignisse an vier europäischen Schauplätzen (z.B. Österreich, Preußen, Frankfurt, Frankreich) - Strukturierung und Gewichtung der Ursachen für das Scheitern der Revolution in Deutschland und anderen 	<p>Fernlernunterricht: Einführung (Filmausschnitt): https://history360.zdf.de/zeittunnel/revolution</p> <p>Unterrichtsmodul digital zur Urteilsbildung über das Scheitern der 48er Revolution: https://segu-geschichte.de/hampelmann/</p>

		<p>europäischen Ländern: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (RK 3)</p> <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion über mögliche Handlungsalternativen des Bürgertums 	
<p>OK 1: die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen und Gegenwart analysieren und bewerten</p> <p>SK 5: wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben</p>	<p>(5) Fenster zur Welt: die Auswanderung nach Amerika aus politischen und wirtschaftlichen Gründen analysieren (Vernetzung: Migration)</p>	<p>11./ 12. Stunde: Hoffnung auf ein besseres Leben – Warum wanderten Menschen nach Amerika aus</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - statistische Materialien/ Karten zur Migration heute - Sind die Menschen schon immer gewandert? Wanderten die Menschen immer aus gleichen Gründen? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der unterschiedlichen Gründe und des Ausmaßes der Auswanderungen nach Amerika im 19. Jahrhundert (SK 5) - Differenzierung nach „Ausreisewellen“ - Analyse der Aufnahmevoraussetzungen und -bedingungen in Amerika bzw. auftretende Probleme (OK 1) <p>Fazit/ Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enttäuschte Hoffnungen oder erfüllte Erwartungen? - Vergleich mit Migration heute: Ähnliche oder andere Gründe? - Diskussion über Umgang mit Migranten heute 	<p>Unterrichtsentwurf unter http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/geschichte/gym/fb7/3_orient/22_unter/ (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>eigene Familiengeschichte auf Migration hin untersuchen und Bezüge zur deutschen Auswanderung nach Amerika bzw. zur aktuellen Migration nach Deutschland herstellen</p> <p>Datenbank zur Migration im Haus der Geschichte, Stuttgart</p> <p>Fernlernunterricht: Recherche nach Auswanderungsbewegungen in Gemeinde/ Stadt der SuS. Auswandererdatenbank für ganz BW unter: http://www.leo-bw.de/themen/auswanderer (zuletzt geprüft am 29.7.2020.) https://www.auswanderer-bw.de/sixcms/detail.php?template=a_artikel&id=6441&sprache=de&foo=bar (zuletzt geprüft am 29.7.2020)</p> <p>Unterrichtsbeispiele zur regionalen Umsetzung unter:</p>

			<p>http://www.schule-bw.de/faecher-und-schular-ten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/europa_nach_der_franzoesischen_revolution/auswanderung_nach_amerika (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p>
<p>RK 4: Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen</p>	<p>(6) die Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1870/71 analysieren und im Vergleich zu Frankreich und Polen als späte, aber vollzogene Nationalstaatsgründung beschreiben (Reichsgründung „von oben“, alter Nationalstaat / junger Nationalstaat)</p>	<p><u>13./ 14. Stunde: Deutschlands Einheit 1871 – Erfüllung der Forderungen von 1848?</u></p> <p>Eröffnung: Bildimpuls Anton Werner „Die Kaiserproklamation“</p> <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrervortrag zur Rolle Bismarcks - Charakterisierung der Reichsverfassung - Vergleich mit den Forderungen von 1848 - Beurteilung, in wieweit die Hoffnungen von 1848 erfüllt wurden - Vergleich mit der Entwicklung in Polen (kein Nationalstaat) und in Frankreich („alter“ Nationalstaat) <p>Fazit / Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung des Zitats: „Bismarck hat Deutschland größer, die Deutschen kleiner gemacht“ (Rudolf Eucken) (RK 4) - Beurteilung der Rolle der Französischen Revolution für die Nationalstaatenbildung in Europa 	<p>tabellarische Gegenüberstellung der Eigenarten der drei Nationalstaaten Frankreich, Deutschland, Polen</p> <p>I 3.2.7.(3): „gelernte Demokratie vs. ungelernete Demokratie“</p> <p>Bildimpuls: Plastik Bismarcks als Schmied des Deutschen Reichs</p> <p>Fernlernunterricht: Unterschiedliche Module zum Kaiserreich: https://segu-geschichte.de/kaiserreich-und-imperialismus/</p>

3.2.5 Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne

14 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können die Modernisierungsprozesse im Europa des späten 19. Jahrhunderts analysieren und ihre Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.

Perspektive: Modernisierungsprozesse und ihre Folgen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
Die Schülerinnen und Schüler können		1./ 2. Stunde: Was heißt „Moderne“?	L BNE: Bedeutung und Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
<p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historien Gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien analysieren</p> <p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p>	<p>(1) die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in der Hochindustrialisierung analysieren</p> <p>(Industrialisierung: z.B. <i>Fabrik, Eisenbahn; Arbeiter, Unternehmer, Wirtschaftsliberalismus</i>)</p>	<p>Advance Organizer: Was bedeutet modern? Was bedeutet es in der Geschichte? Was ist eine moderne Zeit (Merkmale)? Welche positiven und negativen Folgen kann dies für die Menschen haben?</p> <p>Einstieg: (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildvergleich: Bild vorindustrielle Zeit, Bild Industriezeitalter - Diskussion: Industrialisierung – Veränderung hin zum Besseren? - Überleitung: Wie kommt es zu diesen Veränderungen? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textarbeit Adam Smith: Was ist Wirtschaftsliberalismus? - Vergleich Leben in einer Agrargesellschaft vs. Leben während der Hochindustrialisierung anhand zweier Biografien (z.B. Tagesablauf eines Bauern um 1800 vs. Tagesablauf eines Arbeiters / Unternehmers um 1900) (MK 2) - Klärung des Begriffs „Industrialisierung“ <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrialisierung als ein Schritt in die Moderne? (OK 3) 	<p>Fernlernunterricht zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> * "Technischer Fortschritt? Faszination und Schrecken - https://segu-geschichte.de/fortschritt/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * „Eisenbahn – Ausbreitung des Schienennetzes“ - https://segu-geschichte.de/eisenbahn/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * „Arbeit in der Fabrik: Gemälde ‚Das Eisenwalzwerk‘“ (Analyse einer Bildquelle) - https://segu-geschichte.de/arbeit/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * Regionalgeschichte: Industrialisierung im Südwesten (Dokumentation) - https://www.swr.de/geschichte/die-industrialisierung-des-suedwestens/-/id=100754/did=21357374/nid=100754/11c3tei/index.html (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * Regionalgeschichte: „Industrialisierung vor Ort erkunden“ - https://segu-geschichte.de/industrialisierung/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020)

		<ul style="list-style-type: none"> - radikale Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft - erste Bewertung der der Frage: „Industrialisierung - Veränderung hin zum Besseren?“ (L BNE) 	
<p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p>	<p>(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie die Ansätze der Arbeiterbewegung und des Staates zur Lösung der Sozialen Frage vergleichen (Klassengesellschaft ...)</p>	<p><u>3./4. Stunde. Die Industrialisierung verändert das Alltagsleben</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biografie eines Unternehmers (Daimler, Benz, Bosch) - Frage: Industrialisierung- ein Erfolgsmodell für alle? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Talkshow zum Thema „Industrialisierung ein Erfolgsmodell für alle?“ in Gruppen: Moderatoren, Unternehmer (z.B. Bosch, Daimler, Benz: Lebensweise, Verständnis als Unternehmer), Arbeiter (Fabrikordnung, Arbeiterwohnungen, Arbeitsdisziplin) (RK 7) <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung einer Klassengesellschaft, Abgrenzung zur Ständegesellschaft - - Bewertung: „Sieger“ und „Verlierer“ der Industrialisierung 	<p>Fernlernunterricht zu folgenden Aspekten:</p> <p>* Arbeiteralltag und Soziale Frage: https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10841 (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>* Erklärvideo: „Was war die soziale Frage?“ - https://www.youtube.com/watch?v=O875yPaT4WI (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>Filmausschnitt Metropolis. Je nach Klassengröße kann die Zahl der Unternehmer bzw. Arbeiter (Frauen, Kinder) variiert werden Methode: Jugend debattiert</p> <p>Unterrichtsvorschläge zu regionalen Beispielen: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/der_industrialisierte_nationalstaat/wirtschaftliche_und_gesellschaftliche_veraenderungen (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p>
<p>SK 5: wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden</p>	<p>(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie</p>	<p><u>5./ 6. Stunde: Wer „löst“ die sozialen Frage?</u></p> <p>Einstieg:</p>	<p>Alternativer Einstieg: Zeitzeugenbericht eines Arbeiterjungen in einer Ziegelfabrik (z.B. in: E.</p>

<p>sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern.</p>	<p>die Ansätze der Arbeiterbewegung und des Staates zur Lösung der Sozialen Frage vergleichen</p> <p>(Klassengesellschaft; Arbeiterbewegung; Kommunismus/ Sozialdemokratie, Gewerkschaft; Sozialgesetzgebung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bild „Der Streik“, Beschreibung und Deutung - Frage: Die Situation der Arbeiter (Soziale Frage) – wer kann sie verbessern? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesenbildung, wer kann etwas tun? (Arbeiter oder Staat) - Gruppenpuzzle zu Lösungen durch die Arbeiterbewegung („Reform“, Sozialdemokratie, Gewerkschaften, „Revolution“: Kommunismus) (SK 5) - Lösungsansatz des Staates: Sozialgesetzgebung <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der Lösungsansätze: Wer hilft am besten? (RK 7) - Folgen der Lösungsansätze bis heute 	<p>M. Johansen, Betrogene Kinder. Eine Sozialgeschichte der Kindheit, Frankfurt/ M., S. 93f.)</p> <p>Fernlernunterricht „Streik: eine Geschichte erzählen“ - https://segu-geschichte.de/streik/ (handlungsorientierter Umgang mit einem Gemälde) (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>Unterrichtsvorschläge zu regionalen Beispielen: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/der_industrialisierte_nationalstaat (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>L BTV: Konfliktbewältigung und Interessenausgleich</p>
<p>SK 6: historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen (Narration)</p> <p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern</p>	<p>(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa analysieren</p> <p>(Urbanisierung; Judenemanzipation, Frauenemanzipation; Radikalnationalismus, <i>zum Beispiel Antisemitismus, Militarismus</i>)</p>	<p><u>7./ 8. Stunde: Leben in der Moderne – wollen das alle?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückgriff auf 1. Stunde: Was ist modern? Welche Probleme? - Diskussion: Positive und negative Seiten der Moderne heute (z.B. Internet/ soziale Medien ...) - Frage: Leben in der Moderne – wollen das alle? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Wandzeitung zu den Themen: Urbanisierung, Judenemanzipation, Frauenemanzipation, Radikalnationalismus (SK 6) <p>Fazit und Problematisierung:</p>	<p>Fernlernunterricht zu folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> * „Urbanisierung in Deutschland“ - https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/wirtschaft/industrialisierung_in_deutschland/industrialisierung-deutschland-urbanisierung-100.html (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * „Mädchenbildung: ‚... so muss ein Feministen-Volk seinen Nachbarn unterliegen‘“ - https://segu-geschichte.de/maedchen/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020) * „Antisemitismus: ‚Der muss hinaus, hinaus!‘“ - https://segu-geschichte.de/antisemitismus/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020)

		<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der Frage: positive Veränderungen stehen neben negativen Veränderungen (OK 5) - Veränderungen führen zu Ängsten und Rückbesinnung auf das „Alte / Bekannte“ - Vergleich mit heute: Pegida, AfD ... 	<p>* „Militarismus: ... müsst ihr Meine Befehle ohne Murren befolgen.“ - https://segu-geschichte.de/militarismus (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>* Erklärvideo: „Gesellschaft im Deutschen Kaiserreich“ - https://www.youtube.com/watch?v=70hcl6zQt-s (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>Regionalgeschichtlicher Unterrichtsvorschlag unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/sekundarstufe-l/19jahrhundert/dokumentarfilm (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p> <p>Regionalgeschichtlicher Unterrichtsvorschlag: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/der-industrialisierte-nationalstaat/moderne-lebenswelten-um-1900 (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p>
<p>SK 4: bei der Analyse, Strukturierung und Darstellung von historischen Sachverhalten Fachbegriffe anwenden</p>	<p>(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa analysieren (Urbanisierung; Judenemanzipation, Frau-</p>	<p><u>9./ 10. Stunde: Der Antisemitismus – mehr als ein „Sündenbock“-Phänomen?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung „Die Affäre Dreyfus“ bis zu seiner Verurteilung 1894, z.B. anhand der Zeichnung „Die Degradierung“ von Henry Meyer 	<p>L BTV: Minderheitenschutz</p> <p>Fernlernunterricht: „Antisemitismus: ‚Der muss hinaus, hinaus!‘“ - https://segu-geschichte.de/antisemitismus/ (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p>

<p>OK 5: die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erläutern</p>	<p>enemanzipation; Radikalnationalismus, <i>zum Beispiel Antisemitismus, Militarismus</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung: Antisemitismus – ein französisches Phänomen? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Antisemitismus (Glaube vs. Rassentheorie / Sozialdarwinismus) (SK 4) - Erarbeitung der Affäre Dreyfus - Reaktionen in Deutschland (Ambivalenz) und Österreich (Theodor Herzl) <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung: Antisemitismus oder Sozialdarwinismus? - Antisemitismus als europäisches Phänomen - Zusammenhang zur letzten Stunde: „Sündenbock“ für die Ängste der Moderne? - Vergleich mit heute: z.B. Ängste vor Fremden / Flüchtlingen (OK 5) 	<p>Regionalgeschichtlicher Unterrichtsvorschlag: Die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900: Beiträge Karlsruher Juden zur Modernisierung ihrer Stadt und konservative Gegenstimmen zur Aufbereitung z.B. in Moodle (zuletzt geprüft am 2.8.2020)</p>
<p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p> <p>RK 7: Auswirkungen von politischen und gesellschaftlichen Strukturen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</p>	<p>(4) die Erinnerungskultur im monarchischen Deutschland und im republikanischen Frankreich vergleichen und ihre Bedeutung für das nationale Selbstverständnis der beiden Länder charakterisieren (Obrigkeitsstaat/Demokratie: <i>zum Beispiel Sedantag, Kaisergeburtstag / 14. Juli</i>)</p>	<p><u>11./ 12. Feiern für das Vaterland – warum?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensweltbezug: Unsere Schule feiert ihr Schuljubiläum - wie könnte die Feier aussehen? - Bildung von Kriterien: Was müsste beachtet werden (Erinnerung, Bau, erster Schulleiter, Symbole...). - Warum sind uns diese Kriterien wichtig? <p>Einstieg (alternativ):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie könnte man den Europatag (9. Mai) feiern? - Bildung von Kriterien: Was müsste beachtet werden? Warum sind uns diese Kriterien wichtig? - Frage: Schuljubiläum/ Europatag - was zeigen Jubiläen über unser Selbstverständnis? <p>Erarbeitung:</p>	<p>Stundenentwurf unter: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/5_euro_ge/4_stunden/5_1848/(zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Unterrichtsvorschläge zu regionalen Beispielen unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/der_industrialisierte_nationalstaat (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Blick zurück: Wie wurden früher nationale Feiertage / Jubiläen begangen? - Ablauf der Feier am Sedantag bzw. am 14. Juli <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang: Feier und Selbstverständnis / Selbstwahrnehmung (Demokratie / Republik vs. kaisertreue Monarchie / Obrigkeitsstaat)) (RK 7) - Aktualisierung: Feierlichkeiten zum „Tag der deutschen Einheit“ – welches Selbstverständnis kommt hier zum Ausdruck? (OK 3) 	
<p>OK 3: die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)</p> <p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p>	<p>(5) Fenster zur Welt: die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben</p> <p>(Vernetzung: zum Beispiel Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Weltausstellung, Migration)</p>	<p>13./ 14. Stunde: Die Welt um 1900 – wie vernetzt war sie?</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulsfrage: Was esst ihr zum Frühstück? - Hypothesenbildung: Woher kommen eigentlich diese Produkte? Und seit wann kann man sie in Deutschland kaufen? (FK 3) <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitsteilige Gruppenarbeit zur Geschichte des Kaffees, Tees, Kakaos, Getreides (Cornflakes) - Rolle des Dampfschiffes, der Eisenbahn und des Telegrafen für die Verbreitung der Produkte <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum kamen die Produkte ausgerechnet um 1900 nach Europa? Zusammenwirken von technischer Weiterentwicklung, veränderter Kommunikation und Informationsstreuung als Globalisierungs- und Vernetzungsschub um 1900 (OK 3) - Diskussion: Vernetzung der Welt um 1900 - ein Fortschritt? 	<p>Stundenentwurf unter: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/6_fenster/42_mat/1_verlauf/ (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Unterrichtsvorschläge zu regionalen Beispielen unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/der_industrialisierte_nationalstaat/der_industrialisierte_nationalstaat/fenster_zur_welt (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">L VB: Alltagskonsum</p> <p style="background-color: #ffcc99; padding: 2px;">Fernlernunterricht: Das Zeitalter der Dampfschiffahrt, in: https://www.planet-wissen.de/technik/schiffahrt/ge-</p>

			schichte_der_schiffahrt/pwiedaszeitalterder-dampfschiffahrt100.html (zuletzt geprüft am 2.8.2020)
--	--	--	---

3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg- europäisches Machtstreben und Epochenwende

10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können den Imperialismus darstellen und bewerten sowie die Ursachen und Folgen des Ersten Weltkriegs analysieren.
 Perspektive: Ursachen und Folgen des Ersten Weltkriegs

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
Die Schülerinnen und Schüler können		<p>1./ 2. Stunde: Der europäische Imperialismus</p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos / Bilder, auf denen das Verhältnis zwischen einheimischer afrikanischer Bevölkerung und den europäischen Kolonialherren deutlich wird oder und zwei Afrika-Karten (eine vor der Kolonialisierung Zentralafrikas um 1800, eine vor dem Ersten Weltkrieg) - Frage: Warum errichten die europäischen Mächte (E, F, I, D...) Kolonien?) (FK 3) <p>Erarbeitung: (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gründen für die imperialistische Politik <ul style="list-style-type: none"> o von zeitgenössischen Quellen aus verschiedenen europäischen Staaten o von Historiker-Urteilen - Konkretisierung: die Kolonialpolitik des Deutschen Reiches in Südwest-Afrika (schriftlicher Quellen und Fotos) <p>Fazit und Problematisierung:</p>	<p>Fernlernunterricht: Die SuS beschreiben die zeitgenössischen Fotografien „Deutscher Kolonialherr in Togo“ (https://unterrichten.zum.de/wiki/Datei:German_colonial_lord.jpg) und „Togolesen vor einem deutschen Kolonialbeamten“ (https://www.dw.com/de/deutschland-und-togo-von-der-kolonialmacht-zum-beliebten-investor/a-19153343)</p>
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) analysieren</p>	<p>(1) Fenster zur Welt: den Imperialismus am Beispiel Afrikas charakterisieren und bewerten (Imperialismus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus)</p>		<p>Die SuS erstellen eine Mindmap zum Thema Kolonialisierung anhand der historischen Fotografien auf der Wikipediaseite https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kolonien</p> <p>Die SuS beschreiben, wie sich die Karte Afrikas seit der frühen Neuzeit bis 1913 veränderte und stellen Hypothesen (z.B. in einem Padlet gesammelt) über die Gründe dieser Entwicklung und zu den Konsequenzen dieses</p>

		<p>- Vorläufige Bewertung des Imperialismus. (Probleme bzw. Konflikte aufgrund des Imperialismus ergeben)</p> <p>- Erörterung: Ergeben sich aus der kolonialen/imperialen Vergangenheit der europäischen Staaten Folgen für heute / für die Gegenwart? Z.B.: Völkermord an den Herero</p>	<p>Wandels auf (https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Afrikas).</p> <p>Die SuS überprüfen ihre Hypothesen anhand einer Auswahl des Materials auf https://blog.zeit.de/schueler/2012/03/30/kolonialismus/.</p> <p>Die SuS arbeiten aus https://www.historio.de/datum/1904-herero-aufstand oder https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/176142/herero-aufstand-10-01-2014 die Ereigniskette des Völkermords an den Herero heraus und schreiben dann einen Bericht aus der Sicht eines der wenigen Herero, der überlebte; ferner sollen sie eine Rede für einen deutschen Politiker, der das heutige Namibia besucht, verfassen.</p> <p>Die SuS beschreiben und erklären die Einflüsse der deutschen Kolonien auf die Regionalgeschichte (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterrichtsmaterialien/methodische-zugaenge/kolonialismus-lokal).</p> <p>- L BTV: Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees</p>
<p>RK 2 historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen</p>	<p>(2) die Ursachen des Ersten Weltkriegs analysieren</p>	<p>3./ 4. Stunde: Der Weg in den Ersten Weltkrieg Einstieg:</p>	<p>I: Anknüpfen an das Fenster zur Welt Imperialismus 3.2.6. (1)</p>

<p>analysieren (Multikausalität)</p> <p>SK 2: Zäsuren ... benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</p>	<p>(Radikalnationalismus; Rüstungswettlauf, Bündnispolitik)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildimpuls (Foto von der Westfront/ Verdun), kurzes Zitat aus einem Feldpostbrief und einige eindrückliche Zahlen zum Ersten Weltkrieg - Fragen: Warum gab es 1914-1918 einen solchen Krieg (in Europa)? Wer war beteiligt? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung des neuen außenpolitischen Kurses des Deutschen Reichs anhand der Flottenpolitik unter Wilhelm II. - Vergleich zwischen dem europäischen Bündnisystem Bismarcks mit demjenigen vor Beginn des Ersten Weltkriegs - Problematisierung der Veränderung - Überblicksartige Darstellung, wieso die „Balkan-Troubles“ (englische Karikatur 1908) zum Auslöser des Krieges werden <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewichtung der verschiedenen Ursachen für den Ersten Weltkrieg - Erörterung, welcher Staat / welche Staaten die Hauptverantwortung für den Krieg tragen (evtl. ergänzt durch eine Historikermeinung) (RK 2/ SK 2) 	<p>Fernlernunterricht: Unterrichtsvorschläge zu regionalen Beispielen von Imperialismus und Militarismus unter: https://www.schule-bw.de/faecher-und-schueler-ten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/imperialismus-und-erster-weltkrieg/militarismus-und-nationalismus-im-kaiserreich</p> <p>z.B. Statistik zum Bau von Großkampfschiffen, Quelle von Reichskanzler von Bülow zur Flottenpolitik, Karikatur aus dem Simplicissimus „Wie sollen wir uns da die Hand geben“, 1912</p> <p>Fernlernunterricht: Mindmap zur Realität an der Westfront mithilfe der Bildquellen auf https://www.mediathek.at/der-erste-weltkrieg/der-erste-weltkrieg-ausgabe-5/kriegsverlauf/westfront-1917-stellungskrieg-trotz-kriegseintritt-der-usa-und-neuer-waffen/, Charakterisieren des Krieges, Formulieren von Hypothesen und Überprüfung derselben.</p> <p>Darstellung der Entwicklung der deutschen Außenpolitik des Kaiserreiches von Bismarck bis 1914 mithilfe des Erklärvideos „Geschichte Das Deutsche Kaiserreich, Außenpolitik – Bündnisysteme“ auf https://www.youtube.com/watch?v=2-qY0NwLZ4M (15:21).</p> <p>Karikaturenanalyse „Balkan Troubles“ auf https://nzhistory.govt.nz/media/photo/balkan-troubles-cartoon</p> <p>Erklärung der Bedeutung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs mithilfe von</p>
--	---	---	---

			<p>https://www.dhm.de/lemo/kapitel/erster-weltkrieg/kriegsverlauf/juli-krise-1914.html. Herausarbeiten der Ursachen des Ersten Weltkrieges mit https://www.bpb.de/ge-schichte/deutsche-geschichte/ersterweltkrieg/155302/ausloesung-und-beginn-des-krieges und Vergleich der zeitgenössischen Textquellen von Georg Schenk und Konrad Astfalck zum Kriegsausbruch mit anschließender Beurteilung des Kriegsausbruchs.</p>
<p>RK 3: Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen</p> <p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historiengemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) analysieren</p>	<p>(2) ... seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen beurteilen <i>(zum Beispiel Materialschlacht, Heimatfront)</i></p>	<p><u>5./ 6. Stunde: Der Erste Weltkrieg – „In Europa gehen die Lichter aus“ (Edward Grey)</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto-Impulse: Kontrast zwischen anfänglicher Kriegsbegeisterung und der Realität des Krieges an der Front und in der Heimat verdeutlichen - Hypothesenbildung zur Frage, wie der Krieg im Alltag erlebt wurde <p>Erarbeitung: (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilige Gruppenarbeit anhand unterschiedlicher Quellen (Fotos, Propagandapostkarten, Statistiken, Tagebuchauszüge...): Auswirkungen des Krieges auf den Alltag der Menschen der Menschen - Beurteilung <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum waren viele Menschen zunächst begeistert vom Kriegsausbruch (Bedeutung der Propaganda berücksichtigen)? (RK 3) - Aktualisierung: Manipulation / Propaganda als Mittel der Kriegführung bis heute – am Beispiel des Irak-Krieges 2003 	<p>Variante zum Einstieg: Filmausschnitte aus „Im Westen nichts Neues“</p> <p>Fernlernunterricht: Einfluss des Ersten Weltkrieg auf die Regionalgeschichte (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/epochen/zeitgeschichte/weltkrieg1/)</p> <p>Darstellung des Kriegsverlaufs auf einem Zeitstrahl https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/ersterweltkrieg/155304/kriegsverlauf-und-aussenpolitik</p> <p>Vergleich von Kriegspropagandapostkarten (https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/postkarte-durch-kampf-zum-sieg-1914.html oder https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/exponat-postkarte-propagandapostkarte-gegen-die-entente-1914-1918.html) mit den Tagebucheinträgen eines Frontsoldaten (z. B. https://www.dhm.de/lemo/zeitzeugen/paul-</p>

		<p>- Diskussion: Wodurch könnte eine mögliche Verharmlosung der Kriegsrealität heutzutage verhindert werden?</p>	<p>diekmann-feldpostbriefe-aus-dem-ersten-weltkrieg-teil-iv-oktober-bis-dezember-1916.html). Darstellen der Einstellung eines ostpreußischen Pfarrers zu den Kriegereignissen (https://www.dhm.de/lemo/zeitzeugen/paul-thomaschki-auszuege-aus-dem-kriegstagebuch-berichte-zu-den-kriegsereignissen-1914-1918.html) und Erklärung, was diese Tagebucheinträge über die Deutschen und den Ersten Weltkrieg aussagen. Beschreiben anhand des rückblickenden Tagebucheintrags von Erika Herzog von 2002 (https://www.dhm.de/lemo/zeitzeugen/erika-herzog-nahrung-und-ueberleben-in-dresden-waehrend-des-ersten-weltkriegs.html), welche Auswirkungen der Krieg auf die Zivilbevölkerung hatte.</p>
<p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</p> <p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p>	<p>(3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie den entstehenden Gegensatz zwischen dem US-amerikanischen und dem sowjetischen Modell am Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur darstellen (Imperium; Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution)</p>	<p><u>7./ 8. Stunde: Die Oktoberrevolution - der Weg zum Glück?</u></p> <p>Advance Organizer: (für die beiden folgenden Doppelstunden)</p> <p>- Vergleich zweier Karten</p> <ol style="list-style-type: none"> Europa 1914 Europa in der Zwischenkriegszeit mit neu entstandenen Nationalstaaten als Nachfolgestaaten der gestürzten Imperien Ö/U und Russland <p>- Hypothesen bilden: Wie verändert der Erste Weltkrieg die Landkarte in Europa? Welche beiden Gesellschaftsmodelle stehen sich nach dem Ersten Weltkrieg gegenüber? (US-amerikanischer) Liberalismus und (sowjetischer) Kommunismus: Worin unterscheiden sich die Ideale / Überzeugungen / Ideen? (FK 3)</p> <p>Einstieg:</p>	<p>Fernlernunterricht: Vergleich einer Karte von 1914 mit einer von 1917 sowie einer von 1918 (https://www.bpb.de/izpb/186476/karten, https://www.dhm.de/lemo/bestand/objekt/der-frontverlauf-1917.html und https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/5_euro_ge/4_stunden/10_welt/8_weiter1/)</p> <p>Analyse eines kommunistischen Propagandaplakats (https://www.mdr.de/zeitreise/komintern-kommunistische-weltrevolution-100.html oder auf https://zeitgeschichte-online.de/themen/der-vergessene-internationalismus-von-1917-und-das-heutige-russland)</p>

		<p>- Plakat / Skulptur des sozialistischen Realismus mit glücklichen Arbeitern</p> <p>- Frage: Kommunismus – der Weg zum Glück?</p> <p>Erarbeitung:</p> <p>- Erarbeitung der Ausgangssituation in Russland vor der Oktoberrevolution 1917</p> <p>- Grundlagen des Marxismus (Klassenkampf, Rolltreppengriff der Geschichte, Selbstverwirklichung des Menschen, Menschenbild, Proletariat vs. Bourgeoisie, Sozialismus, Diktatur des Proletariats, Kommunismus, Weltrevolution)</p> <p>- Was will Lenin? Die sog. Oktoberrevolution – Staatsstreich einer kleinen Gruppe von Berufsrevolutionären: Methode der Machtergreifung und Machtsicherung (Terror und Gewalt)</p> <p>Fazit und Problematisierung: (SK 2)</p> <p>- Ziele der sozialistischen Revolution</p> <p>- Bewertung der kommunistischen Idee</p> <p>- Diskrepanz zwischen dem theoretischen Anspruch Lenins und der blutigen Realität bei der Sicherung der Macht</p>	<p>Erarbeitung der Definition von Marxismus (https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/20092/marxismus) und Vergleich mit der Definition von Leninismus (https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/marxismus-leninismus-37627)</p> <p>Vergleich der Februarrevolution (https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag-februarrevolution-russland-100.html) mit der Oktoberrevolution (https://www.dw.com/de/die-russische-revolution-25-oktober-1917/a-3975999)</p> <p>z.B. Lenins Thesen über die Diktatur des Proletariats- Mögliche Aspekte: roter Terror, Geheimpolizei, Bürgerkrieg, Verbot jeglicher innerparteilicher Opposition etc.</p> <p>Herausarbeiten der Folgen der Oktoberrevolution (https://www.lpb-bw.de/russland-nach-1917) und anschließende Bewertung.</p>
<p>SK 2: Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</p> <p>OK 4: eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen</p>	<p>(3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie den entstehenden Gegensatz zwischen dem US-amerikanischen und dem sowjetischen Modell am Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur darstellen</p>	<p>9./ 10. Stunde: Amerika – das „gelobte Land“?</p> <p>Einstieg:</p> <p>- Gegenüberstellung zweier Kunstwerke, die (US-amerikanischen) Liberalismus und (sowjetischen) Sozialismus widerspiegeln</p> <p>- Frage: Was unterscheidet die beiden Gesellschaftsmodele voneinander?</p> <p>Erarbeitung:</p> <p>- Erarbeitung von Kennzeichen des liberalen US-Systems anhand</p>	<p>Z.B. City Activities – Stadtleben, Ausschnitt aus dem Wandzyklus „Amerika heute“ von Thomas H. Benton, 1930 vs. Industriearbeiter und Kolchosenbäuerin, Figurengruppe aus Stahl, 25 m hoch, 1935</p> <p>Fernlernunterricht: Analyse des Wandzyklus 'America Today' von Thomas H. Benton (ca. 1930) auf https://www.metmuseum.org/art/collection/search/499559http://www.metmuseum.org/press/exhibitions/2014/thomas-hart-benton-america-today und Vergleich mit den</p>

	<p>(Imperium; Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution)</p>	<p>- tabellarische Gegenüberstellung: Kennzeichen der US-Demokratie vs. Kennzeichen des Sowjet-Kommunismus (u.a. Demokratieexport vs. Weltrevolution)</p> <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Charakterisierung der beiden unterschiedlichen, gegensätzlichen Modelle (SK 2) - Bewertung der Modelle hinsichtlich ihrer Attraktivität und antizipieren mögliche Schwierigkeiten und Konflikte (OK 4) 	<p>Skulpturen eines sowjetischen Arbeiters und einer sowjetischen Arbeiterin, wie sie auf dem Pavillon der UdSSR bei der Weltausstellung in Paris in 1937 zu sehen waren (https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeiter_und_Kolchosb%C3%A4uerin#/media/Datei:Paris-expo-1937-pavillon_de_l'URSS-13.jpg).</p> <p>Fernlernunterricht: Lektüre der „14 Punkte“ Präsident Wilsons (https://usa.usembassy.de/etexts/qa2d-14points.htm) und Beurteilung, ob die Mittelmächte dieses Angebot 1917 hätten annehmen sollen.</p>
--	--	--	---

3.2.7 Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates

10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können das Spannungsfeld zwischen Diktatur und Demokratie in Europa charakterisieren sowie die Folgen für Deutschland analysieren und mit den Folgen für Frankreich vergleichen.

Perspektive: Warum scheitert die Demokratie in Deutschland, nicht aber in Frankreich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise Didaktische Hinweise zur Verzahnung des Präsenzunterrichts und Fernlernunterrichts
Die Schülerinnen und Schüler können		<p><u>1./ 2. Stunde: Europa nach dem Ersten Weltkrieg – eine Chance für die Demokratie?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karte, die die Entwicklung von Demokratie, Kommunismus, autoritäres Regime in der Zwischenkriegszeit zeigt (Rückgriff auf die vorangegangene Stunde: Demokratie) - Gelingensbedingungen von Demokratie: Was stützt, was schwächt sie? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genaue Beschreibung der Einstiegskarte, welche Länder bleiben demokratisch, welche verändern sich, in welche Regierungsform? - Hypothesenbildung, warum sich diese Veränderungen vollzogen haben (warum bleiben manche Länder demokratisch andere nicht?) (FK 3) - Planung der Vorgehensweise um die Hypothesen zu überprüfen (FK 4) 	<p>Stundenentwurf unter: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/ge-schichte/gym/bp2016/fb7/5_euro_ge/4_stunden/10_welt/ (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Europakarte mit Durchbruch und Niedergang der Demokratie in Europa 1919-1939</p> <div style="background-color: #c8e6c9; padding: 2px;">L BNE: Demokratiefähigkeit</div>
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>FK 4: Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen planen</p>	<p>(1) Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln</p> <p>(Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Nachfolgestaat; zum Beispiel ethnische Minderheit, improvisierte Demokratie / gelernte Demokratie,</p>		

	<p><i>junger Nationalstaat / alter Nationalstaat, Wirtschaftskrise; Diktatur)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Hypothesen anhand vorgegebener Materialien oder Schlagworte (z.B. Internetrecherche) - Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse <p>Fazit und Problematisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen, welche Faktoren eine Demokratie stützen und schwächen - Beurteilen, inwieweit diese Faktoren auch heute noch wirksam sind - Untersuchungsschritte kritisch hinterfragen 	
<p>MK 2: unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historien Gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) analysieren</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren</p>	<p>(2) den demokratischen Neuanfang in der Weimarer Republik erläutern (Demokratie: Reichsverfassung; Weimarer Koalition)</p>	<p><u>3./ 4. Stunde: Demokratie auch in Deutschland?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zitat „Der Kaiser hat abgedankt“, „Vormärz“ 9.11.1918 - Rückbezug zur vorangegangenen Stunde: Deutschland – wie wird aus dem Kaiserreich eine Demokratie? <p>Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung politischen Inhalte der verschiedenen Parteien Weimars (Wahlplakate), Zuordnung demokratisch / antidemokratisch, Wahlergebnis 1919, Weimarer Koalition, Beurteilung des Parteienspektrums (MK 2) - Analyse der Verfassung und Beurteilung der Verfassung <p>Fazit und Problematisierung:</p> <p>Stärken und Schwächen der Weimarer Demokratie - auch im Rückgriff auf die vorangegangene Stunde – beurteilen (RK 2)</p>	<p style="background-color: #e0ffe0;">L BNE: Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung</p> <p>Unterrichtsentwürfe zu regionalgeschichtlichen Beispielen unter: http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/landeskunde-landesgeschichte/module/bp_2016/europa_in_der_zwischenkriegszeit (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p style="background-color: #ffcc00;">Fernlernunterricht: Verfassung der WR: https://segu-geschichte.de/verfassung-weimarer-republik/ https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche-geschichte/weimarer-republik/video-weimarer-republik-100.html, drittes Video</p>
<p>FK 3: Hypothesen aufstellen</p> <p>RK 5: Deutungen aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblicksartig mit der Selbstbehauptung der</p>	<p><u>5./ 6. Stunde: Warum scheitert die Demokratie in Deutschland?</u></p> <p>Einstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachruf von Tucholsky zur Ermordung Erzbergers oder Statistik zu politischen Morden in den 1920ern 	<p style="background-color: #e0ffe0;">L BNE: Friedensstrategien</p>

<p>tiven erkennen, vergleichen und beurteilen (De-konstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)</p>	<p>Demokratie in Frankreich vergleichen (Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel antidemokratisches Denken: alte Eliten)</p>	<p>- Neue Demokratie in Deutschland - Warum werden in Deutschland Politiker getötet? Erarbeitung: - Hypothesenbildung aufgrund Tucholskys Nachruf, Motiv und Täter (FK 3) - Arbeitsteilige Erarbeitung der Inhalte des Versailler Vertrages und Beurteilung des Vertrages (besonders Kriegsschuldartikel) aus damaliger Sicht - antidemokratisches Denken bei den alten Eliten, z.B. Dolchstoßlegende, sowie rechtsradikalen Parteien - Überprüfung der anfangs gebildeten Hypothesen, Ergänzungen Fazit und Problematisierung: (RK 5) - Beurteilung, inwiefern der verlorene Krieg zu einer antidemokratischen Stimmung führte - Bewertung, inwieweit die politische Radikalisierung die Demokratie gefährdete - politische Radikalisierung heute (AFD, Pegida)</p>	<p>Fernlernunterricht: Scheitern der WR: https://unterrichten.zum.de/wiki/Lernpfad_Weimarer_Republik/Warum_scheiterte_die_Weimarer_Republik%3F</p>
<p>SK 3: Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden RK 2 historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p>	<p>(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblicksartig mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich vergleichen (Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel/Siegermacht; antidemokratisches Denken: alte Eliten / gelernte Demo-</p>	<p><u>7./ 8. Stunde: Warum kam Hitler an die Macht?</u> Einstieg: - Bild: 30. Januar 1933 Hitler wird Reichskanzler oder Darstellung der Ergebnisse der Reichstagswahlen - Deutschland wird eine Diktatur – warum kommt Adolf Hitler an die Macht? (SK 3) Erarbeitung: - kurze Informationen zu Adolf Hitler (Biografie) und der NSDAP - Erarbeitung der Hintergründe und der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Weltwirtschaftskrise für Deutschland</p>	<p>Fernlernunterricht: Aufstieg und Machtübernahme Hitlers/der NSDAP: https://www.zeitklicks.de/weimarer-republik/zeitklicks/zeit/politik/der-niedergang/der-aufstieg-der-nsdap/ https://www.planet-wissen.de/geschichte/diktatoren/adolf_hitlers_lebensweg/pwiediebasis-fuerhitlerswegzurmacht100.html</p>

	<p>kratie; Weltwirtschaftskrise; „Machtergreifung“)</p>	<p>- antidemokratisches Denken, Ablehnung der neuen Republik</p> <p>Fazit und Problematisierung:</p> <p>- Beurteilung, welche Faktoren zur Machtübernahme Hitlers führten - Rückbezug zur vorausgegangenen Stunde (RK 2)</p> <p>- Gewichtung der Faktoren</p> <p>- Beurteilung der Frage: „Machtergreifung“ oder Machtübernahme?</p>	
<p>RK 1: Hypothesen überprüfen</p> <p>RK 2: historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p>	<p>(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblicksartig mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich vergleichen (Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel/Siegermacht; antidemokratisches Denken: alte Eliten / gelernte Demokratie; Weltwirtschaftskrise; „Machtergreifung“ / 6 février, NSDAP / front populaire)</p>	<p><u>9./ 10. Stunde: Warum behauptet sich die Demokratie in Frankreich?</u></p> <p>Einstieg:</p> <p>- Lehrerinfo zur Dramatik des 06.02.1934 in Paris</p> <p>- Wie reagierte Frankreich auf die Krise? Warum bleibt es demokratisch?</p> <p>Erarbeitung:</p> <p>- Hypothesenbildung: Welche Bereiche müssen besonders betrachtet werden? (z.B. Wirtschaft, Parteien, demokratische Traditionen ...)</p> <p>- Lernzirkel mit Aufgaben zu den verschiedenen Bereichen und Überprüfen der Hypothesen (RK 1)</p> <p>Fazit und Problematisierung:</p> <p>- Gelingensbedingungen für Demokratie beurteilen: Warum bleibt Frankreich demokratisch und Deutschland nicht? (RK 2)</p> <p>- Übertragung auf heute: Zunahme radikaler Parteien in Deutschland und Frankreich? Wovon hängt die Stabilität einer Demokratie ab?</p>	<p>Fernlernunterricht: Videoclip der Französischen Wochenschau vom 6. Februar 1934 (http://fresques.ina.fr/jalons/liste/recherche/Theme.id/97/e/#sort/DateAffichage/direction/DESC/page/1/size/10) (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>Stundenentwurf unter: https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb7/5_euro_ge/4_stunden/11_1934/ (zuletzt geprüft am 28.4.2017)</p> <p>I 3.2.4.(6): „alter Nationalstaat / junger Nationalstaat“</p> <p>L BNE: Demokratiefähigkeit</p> <p>Fernlernunterricht: Lektüre von https://www.zeit.de/zeit-geschichte/2013/03/frankreich-republik-widersteht-faschismus/komplettansicht (anspruchsvoll)</p>